

Öffentlicher Anzeiger.

Beilage des Amtsblatts Nr. 21. der Königl. Preuß. Regierung.

Marienwerder, den 25ten Mai 1838.

Da in dem, am 14ten d. M. zur Veräußerung des hiesigen Königlichen Forstwärteretablissemens angestandenen Termin kein angemessenes Gebot abgegeben worden ist, so wird zu dem Verkauf dieses Grundstücks ein nochmaliger Licitationstermin auf den 15ten Juni c. Nachmittags 3 Uhr im Geschäftslokal des Königl. Domainen-Kont-Amtes hieselbst angesetzt, zu welchem Kauflustige mit dem Bemerkten eingeladen werden, daß die Veräußerungsbedingungen jederzeit bei dem Herrn Domainen-Kontmeister Hesse eingesehen werden können.

Marienwerder, den 20sten Mai 1838.

Königliche Preussische Regierung.

Abtheilung für directe Steuern, Domainen und Forsten.

Höherer Bestimmung zufolge, sollen bei dem unterzeichneten Depot eine Partie ausrangirter Leder- und Reitzeugstücke, eiserne Cürasse, Kochgeschirre u. öffentlich an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung am 7ten Juni c. und folgende Tage, Vormittags um 9 Uhr versteigert werden, welches Kauflustigen hiermit bekannt gemacht wird.

Festung Graudenz, den 12ten Mai 1838.

Königliches Montirungs-Depot.

Verkauf von Grundstücken.

Civil-Senat des Königl. Ober-Landesgerichts zu Marienwerder.
Nothwendiger Verkauf.

Die im Strasburger Kreise belegenen adel. Güter Swierczyn und Synowo Nr. 52. mit Ausschluß des Erbpachtsworwerkes Swierczyn, laut der, nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden gesetzlichen Taxe, abgeschätzt auf 20165 Rthlr. 3 sgr. 2 pf., sollen am 28ten November 1838 Vormittags um 10 Uhr an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Die als Mitbesitzer im Hypothekensbuche annoch eingetragenen Gebrüder Joseph, Casimir und Johann v. Brodzki ungleichen die Frau Josephine von Madruskiemicz geb. v. Lojewska, angeblich in Chorzeck bei Przasnys in Polen wohnhaft, werden zur Wahrnehmung ihrer Gerechtfame bei dieser Subhastation hiermit vorgeladen.

Nothwendiger Verkauf.

Das den Schuhmachermeister Joseph Fabryschen Eheleuten gehörige, hier selbst auf dem Knieberge sub Nro. 20. Litt. A. belegene Grundstück, welches aus einem Wohnhause und einem Gelöschgarten besteht, und zufolge der, nebst dem neuesten Hypothekenscheine, täglich in unserer Registratur einzusehenden Taxe gerichtlich auf 254 Rthlr. 16 sgr. 5 pf. abgeschätzt werden ist, soll am 4ten September 1838 öffentlich an ordentlicher Gerichtsstelle verkauft werden.
Marienwerder, den 10ten April 1838.

Königliches Land- und Stadtgericht.

Nothwendiger Verkauf.

Land- und Stadtgericht zu Marienwerder.

Das den Briefträger Friedrich und Maria Esser geb. Weller Festagschen Eheleuten zugehörige, auf dem Knieberge hier selbst sub Nro. 63. der Hypothekenregistratur belegene Grundstück, abgeschätzt auf 450 Rthlr. zufolge der, nebst Hypothekenschein in der Registratur hier selbst einzusehenden Taxe, soll im Termine den 24ten August 1838 an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden, und werden Kauflustige hiezu eingeladen.

Zugleich wird der, dem Aufenthalt nach unbekannte Gläubiger Mühlenwerkmeister Carl Breitenbach, hierzu öffentlich vorgeladen.

Nothwendiger Verkauf.

Land- und Stadtgericht Culm.

Das zum Nachlasse des Bäckermeisters Dreschel gehörige, hier selbst sub Nro. 141. belegene Bürgergrundstück nebst einer dazu am hiesigen Markte belegenen Brodbank, zusammen auf 817 Rthlr. 22 sgr. 4 pf. gerichtlich abgeschätzt, soll am 3ten Juli c. an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Die Taxe und der Hypothekenschein sind in der hiesigen Registratur einzusehen.

Zugleich wird der, seinem Aufenthalte nach unbekannte Realgläubiger, Registramentschreiber Christian Erleben zur Wahrnehmung seiner Gerechtfame hiermit vorgeladen.
Culm, den 15ten Februar 1838.

Notwendiger Verkauf.

Land- und Stadtgericht Löbau, den 12ten April 1838.

Die Registratur Grossschen Grundstücke:

- a) ein sub Nro. 273. an der hiesigen Stadtmauer belegener Obst- und Gemüsegarten, nebst der darauf befindlichen Kathe, abgeschätzt auf 331 Rthlr. 28 Sgr.
- b) ein in der hiesigen Feldmark sub Nro. 60. belegener Gemüsegarten, abgeschätzt auf 221 Rthlr. 18 Sgr. 4 Pf. und
- c) ein gleichfalls in der hiesigen Feldmark belegener Gelbäcksgarten, abgeschätzt auf 33 Rthlr. 10 Sgr., sollen zufolge der, nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe am 30sten Juli c. Nachmittags 4 Uhr an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Notwendiger Verkauf.

Land- und Stadtgericht Löbau, den 12ten Mai 1838.

Der dem Bürger Thomas Lausch an der hieselbst auf der Plebaneis Vorstadt sub Nro. 250. (früher 388.) belegenen, ihm mit seinem Bruder Joseph Lausch gemeinschaftlich gehörigen und auf 341 Rthlr. abgeschätzten bebauten Kauf-Hufe zustehende Antheil, soll im Termine den 30sten August c. hieselbst vor dem Herrn Oberlandesgerichts-Referendarius Gericke an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Taxe und Hypothekenschein sind in unserer Registratur einzusehen.

Notwendiger Verkauf.

Die Erbpachtsgerechtigkeit auf das im Schweher Landrathskreise bei den adelichen Inianecker Gütern belegene Carl Egbertsche Hammermühlen-Grundstück, abgeschätzt auf 1073 Rthlr. 9 Sgr. 6 Pf., soll in termino den 28sten August c. an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Die Verkaufsbedingungen und Taxe sind in der Registratur einzusehen. Alle unbekanntere Reakpretendenten werden aufgeboten, sich bei Vermeidung der Präclusion spätestens in diesem Termine zu melden. Bemerkte wird, daß der jetzige Besitzer nach Inhalt des Erwerbs-Documents nicht bloß die Erbpachtsgerechtigkeit, sondern das Eigenthum der subhastirten Grundstücke erworben zu haben, behauptet.

Schweh, den 27sten April 1838.

Königliches Land- und Stadtgericht.

Nothwendiger Verkauf.

Land- und Stadtgericht Mewe.

Das zur Hälfte den Apotheker Dulewskyschen Minorennen, zur Hälfte zur Dulewskyschen Konkursmasse gehörige, hieselbst auf dem Markte sub Nro. 50. belegene Großbürgerhaus, zu welchem $7\frac{1}{2}$ Morgen Radikalacker, ein Wiesenloos und die Reibebrangerechtigkeit gehören, abgeschätzt, zufolge der, nebst Hypothekenschein einzusehenden Taxe auf 1069 Rthlr. 15 sgr. 9 pf., soll in termino den 30ten August 1838 an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Nothwendiger Verkauf.

Land- und Stadtgericht Neuenburg.

Das, den Franz und Sacra geb. Dirks Ewerschen Eheleuten, in emphyteusis zugehörige, aus 68 Morgen culmisch oder 5 Hufen Magdeburgisch bestehende, in Kl. Sibsau belegene, nach der hier einzusehenden Taxe auf 2604 Rthlr. 23 sgr. 4 pf. abgeschätzte Grundstück, soll am 28sten August a. c. an hiesiger Gerichtsstelle öffentlich verkauft werden, wozu Kauflustige sowie alle unbekannt Realprätendenten vorgeladen werden.

Nothwendiger Verkauf.

Königliches Land- und Stadtgericht Dt.:Crone.

Der im Dorfe Wittlow belegene, im Hypothekenbuche sub Nr. 10. eingetragene, dem Bauern Johann Klatt gehörige Bauernhof nebst allem Zubehör, zufolge der, nebst Hypothekenschein täglich in unserer Registratur einzusehenden Taxe, gerichtlich auf 738 Rthlr. 3 sgr. 10 pf. abgeschätzt, soll in termino den 1sten August c. an gewöhnlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.
Dt. Crone, den 10ten April 1838.

Freiwilliger Verkauf.

Königliches Land- und Stadtgericht Dt.:Crone.

Das hieselbst sub Nro. 308. belegene, den Erben der Uckerbürger Johann Viebeschen Eheleute zugehörige Bürgergut, abgeschätzt auf 676 Rthlr. 2 sgr., zufolge der, nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 6ten Juli d. J. Vormittags 11 Uhr an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.
Dt. Crone, den 16ten März 1838.

Den Verkauf der Paglauer Güter betreffend. Die adelichen Güter Groß- und Klein-Paglau, einschließlic der Vorwerker Fünfgrenzen, Kl. Hütte, Baumgarth und Ceimerostwo, im Berentzer landraths-Kreise, 1 Meile

von Schöneck, 3 Meilen von Stargarde, 3 Meilen von Dirschau, 4 Meilen von Danzig und 4 Meilen von Berent belegen, mit einem massiven neu erbauten herrschaftlichen Wohnhause, guten Wohn- und Wirtschaftsgebäuden, Saaten und Inventariestücken, bedeutender nutzbarer Waldung, enthaltend

854 Morgen	20	□ Ruthen	Magdeb. Acker,	
155	;	43	;	Wiesen,
17	;	131	;	Gärten,
17	;	157	;	Brücher,
1244	;	103	;	Waldung,
61	;	135	;	Gewässer, Baustellen und Umland,

sollen in termino den 16ten Juli 1838 im herrschaftlichen Hause zu Groß-Paglau an den Meistbietenden, wenn ein annehmbares Gebot erfolgt, verkauft werden.

Die Anschläge, Vermessungsregister und Pläne liegen zur Einsicht bei dem Herrn Oeconomie-Commissarius Zerneck zu Danzig, Hintergasse Nr. 120. von dem auch, sowie von dem Königl. Regierungs-Secretair Lamle in Danzig, Hintergasse Nr. 123. auf portofreie Auftragen, sowohl die näherrn Nachrichten über diese Güter, als über die Verkaufsbedingungen mitgetheilt werden.

Die Uebergabe der Güter erfolgt sofort nach dem Zuschlage, auch können Kauflustige sich jederzeit in Groß-Paglau bei dem dortigen Wirtschaftsinpector mit den Verhältnissen dieser Güter bekannt machen.

Danzig, den 4ten März 1838.

Verpachtungen.

Das im Graudenzcr Kreise belegene adeliche Gut Hansgut, soll im Wege der Exekution auf ein Jahr, nämlich von Johanni 1838 bis dahin 1839 verpachtet werden. Zur Abgabe der Gebote ist ein Termin auf den 20sten Juni d. J. Vormittags um 11 Uhr vor dem Deputirten Oberlandesgerichtspräsidenten Messer Schreiner hieselbst angesetzt.

Marienwerder, den 11ten Mai 1838.

Civil-Senat des Königl. Oberlandesgerichts.

Die adel. Rogatschen Güter im Graudenzcr Kreise gelegen, sollen auf Verfügung Einer Königl. Prov. Landschaftsdirection zu Marienwerder auf 3 nach einander folgende Jahre, mit den darauf befindlichen Saaten, dem lebenden und tothen Inventario von Johanni c. ab, verpachtet werden. Hizu

habe ich einen premtorischen Termin, unter Vorbehalt der höheren Genehmigung auf den 6ten (sechsten) Juni a. c. Vormittags 10 Uhr im Gasthose „zum goldenen Löwen“ in Graudenz angesetzt, wezu cautionsfähige Herrn Pächter hiermit ergebenst eingeladen werden. Die näheren Bedingungen können erst bei dem Termin selbst bekannt gemacht werden.

Zaskorz, den 6ten Mai 1838.

v. Samplawski,

Landschaftsrath des Culmer Kreises.

A u k t i o n.

Ich beabsichtige am 20sten Juni d. J. Vormittags um 9 Uhr im Schulenhofe hieselbst, 300 veredelte Schaafse incl. 180 Mutterschaafse ohne Lämmer, öffentlich an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung zu verkaufen, und lade hiezu Kauflustige ein.

Tarnowke bei Jastrow, den 30sten April 1838.

Michael Benz, Schäfer.

E h e g e r t r a g.

Mitteltst gerichtlichen Vertrages vom 4ten d. Mts., haben die Wittwe des Maurermeisters Kosinsky Elisabeth geb. Meyffert und deren verlobter Bräutigam Postillion Andreas Kuhl beide von hier die nach den hiesigen Provinzialgesetzen unter Personen bürgerlichen Standes gültige Gemehnschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen, welches hiemit der Vorschrift gemäß bekannt gemacht wird.

Schlochau, den 14ten April 1838.

Königliches Land- und Stadtgericht.

A n z e i g e n v e r s c h i e d e n e n I n h a l t s.

Der Mühlenbesitzer Ferdinand Depka zu Neuenburg beabsichtigt neben seiner bereits bestehenden Windmühle eine zweite und eine Rossmühle mit einem Graupengange zu erbauen.

Nach Vorschrift des Ediktes vom 28sten October 1810 wird dies hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht und ein jeder, der durch die beabsichtigten Mühlenanlagen eine Gefährdung seiner Rechte fürchtet, aufgefordert, den Widerspruch binnen 8 Wochen präklusivischer Frist, vom Tage dieser Bekanntmachung an, sowohl bei dem Unterzeichneten, als auch bei dem Bauherrn einzulegen.

Schweß, den 6ten Mai 1838.

Der Königl. Landrath.

Der Mühlenbesitzer Timm zu Blankwitz bei Flatow beabsichtigt weitem
feiner, beim Dorfe Blankwitz am Glumiasflusse belegenen Wassermühle eine Loth-
und Schlaube zu erbauen.

Es soll bei diesem Baue weder die Arche, noch der Fachbaum verändert,
vielmehr das Wasser aus dem Gerinne des 3ten Ganges des alten Mühlens-
werkes, auf das Wasserrad der neuen Mühle geleitet werden.

Nach Vorschrift des Edikts vom 28ten October 1810, §§. 6. und 7.
und der Kabinetsoordre vom 23ten October 1826 wird dieses Vorhaben hier-
mit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, und ein Jeder, welcher durch diese An-
lage in seinen Rechten gefährdet zu werden glaubt, hierdurch aufgefordert, seine
etwanigen Widersprüche dagegen, binnen 8 Wochen präclusivischer Frist, bei
mir sowohl als bei dem Bauunternehmer anzuzeigen und zu begründen.

Flatow, den 11ten Mai 1838.

Der Königl. Landrath.

Einem tüchtigen Protokollführer und einem Schreiber, welcher erstere aber
als solcher bereits vertheidigt sein muß, weist sofort ein Unterkommen nach

Der Land- und Stadtgerichtskanzelist Wesenberg zu Marienwerder.

Den Herrn Mühlenbesitzern zeige ich ergebenst an, daß mein Mühlenstein-
lager mit allen Sorten Mühlsteinen vollständig neu assortirt ist.

Marienwerder.

J. Bestvater.

Unterzeichnete ist willens, ihr Erbachtsgut Ehelmoniec bei Kowalewo von
20 alm. Hufen zu verkaufen oder zu verpachten.

Elise Thiele geb. v. Wiersbicka.

Schaafliehverkauf. Sehr feine und dabei möglichst wollreiche
Zuchtschafe, sowie 200 Stück gute zur Zucht taugliche Mutterschaafe, und 150
Stück 4 bis 5jährige Hammel, sämmtliches Vieh aus reinem Merinos-Stamm
der Königl. Sächsischen Schäferei, stehen zum Verkauf und nach der Schur
abzunehmen. Orubno bei Culm, den 15ten Mai 1838. A. Leng.

Besten gemahlten Dünger; Gyps offeriren zu billigem Preise

Marienwerder.

A. E. Milbrecht & Comp.

Der Herr Masuch in Christburg beabsichtigt auf dem, ihm durch die Separation in der Feldmark Christburg zugefallenen Lande eine Lohmühle und zwar unterhalb eines Quelltagers anzulegen. Die Mühle soll oberflächlich werden und ein Wasserrad von 10 Fuß Durchmesser und 18 Zoll Schaufelbreite erhalten.

Ich bringe dieses Vornehmen nach Vorschrift der §§. 6. und 7. des Edicts vom 18ten October 1810 hiermit zur allgemeinen Kenntniß und fordere alle diejenigen, welche durch diese Anlage in ihren Rechten gefährdet zu werden glauben, auf, ihre etwanigen Widersprüche dagegen binnen 8 Wochen präclusivischer Frist, vom Tage dieser Bekanntmachung an gerechnet, bei mir und beim Bauunternehmer anzuzeigen und zu begründen.

Stuhm, den 1sten Mai 1838.

Der Landrath.

Royal Exchange Assurance Association for fire & Life.

(Königl. Börsen-, Feuer- und Lebensversicherungsgesellschaft in London).

Errichtet Anno 1720 und concessionirt von dem Königl. Preuss. Ministerium des Innern und der Polizei.

Indem der Unterzeichnete dem geehrten Publikum diese so sehr respectable und solide Gesellschaft zur Feuer- und Lebensversicherungen empfiehlt und zugleich bemerkt, daß die Prämien aufs billigste berechnet, und alle gerechte Ansprüche ohne Zögerung befriedigt werden, zeigt er zugleich an, daß er dem Herrn H. Elkan in Thorn die Unter-Agentur übertragen hat, welcher Versicherungen für ihn annehmen wird.

Bromberg, den 1sten Mai 1838.

Manuel E. Jacobi, Haupt-Agent obiger Gesellschaft,
bestätigt von der Königl. Hochlöbl. Regierung hieselbst.
